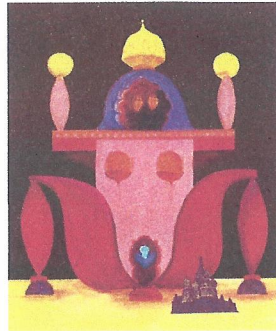


◆ Deutsch-indisches Treffen

Seit 2004 gibt es die ausschließlich von Frauen bebilderte Comicanthologie »Spring«. Die 13. Ausgabe entstand in Indien – zehn Tage verbrachten acht deutsche und acht indische Zeichnerinnen gemeinsam in einer Schriftstellerresidenz bei Bangalore. Ihr Thema dabei hieß Role model. Es war ein intensives Zusammensein, das spannende Erkenntnisse über das Leben als Frau in unterschiedlichen Kulturen brachte. Nicht nur krasse Gegensätze traten zutage, auch erstaunlich viele Gemeinsamkeiten.

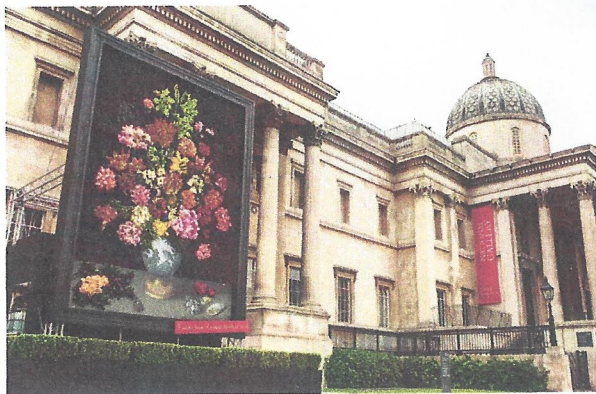
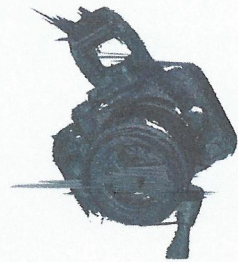
Beim Hamburger mairisch verlag erscheint am 15. August das 250 Seiten starke »Spring #13« (20 Euro, ISBN 978-3-938539-39-2). Das Bookazine ist prall gefüllt mit mal lustigen, mal dramatischen und mal nachdenklich stimmenden Cartoons und Geschichten. Ein sehr unterhaltsamer, visuell und inhaltlich vielschichtiger Band, der oft von intimsten weiblichen Gefühlen und Erlebnissen zweier Kulturkreise erzählt.

➔ www.springmagazin.de



Indisch anmutende Tempel der besonderen Art trug Nina Pagalies zu »Spring #13« bei

Eleonora Bartel folgte einem Laserscanner beim Ertasten einer Fotokamera – mit skulpturalen Ergebnissen



»Lebendes Gemälde« statt Werbeplakat: Ein Bild aus Blumen wurde am Londoner Trafalgar Square zur Sensation

◆ Bild aus 26 500 echten Blumen

Kommerzielle Werbung im Museum ist ja eine äußerst heikle Sache. Als rundum gelungen kann man wohl die Kooperation bezeichnen, die jüngst die Londoner National Gallery anlässlich einer Ausstellung niederländischer Blumenmalerei des 16. und 17. Jahrhunderts einging:

Vor dem berühmten Gebäude am Trafalgar Square präsentierte das Blumenbüro Holland eine mehr als sechs Meter hohe »lebende« Reproduktion

eines Meisterwerks von Ambrosius Bosschaert dem Älteren aus dem Jahr 1610. Dreißig Floristen arbeiteten zwei volle Tage an dem Bild, die Vorlage mit 30 000 Schlitzen für die Blumen lieferte das Digitaldruckunternehmen PressOn aus Kent. Am unteren Bildrand stand ein Hinweis auf www.funnyhowflowersdothat.co.uk, dem britischen Pendant von www.tollwasblumenmachen.de.

➔ www.presson.co.uk

◆ Interdisziplinäre Begegnung

Dass Fotografen und Maschinenbauer viel zu selten zusammenkommen, beweist das Projekt MBF der TU Dortmund. An der Hochschule gibt es regelmäßig sogenannte Diversitätsdialoge, welche die Lehrveranstaltungen verschiedenster Fachbereiche zusammenbringen. Jüngst erforschten Fotografiestudenten in einem von Felix Dobbert geleiteten Projekt die Hallen und Werkstätten der Maschinenbauer – mit künstlerischen Ergebnissen.

So baute Nikolai Hering aus Fotos einzelner Maschinenteile eigene »Mashines«, Eleonora Bartel untersuchte eine Fotokamera mit einem Laserscanner und hielt dabei für das Auge nicht sichtbare Lichtspiele fest et cetera. Alles zu sehen in dem jüngst im Verlag Kettler erschienenen Band »MBF. Kunst und Maschinenbau« (24 Euro, ISBN 978-3-86206-574-5) oder auf der schönen Website, die zu weiteren interdisziplinären Experimenten inspiriert. *cg*

➔ <http://mittendrin.tu-dortmund.de/mbf>



PAGE Seminar »Bildrecht«. In unserem neuen Seminar erfahren Sie alles, was Bildnutzer und Bildurheber in Zeiten von Facebook & Co wissen müssen. Jetzt buchen unter ➔ www.page-online.de/seminar-bildrecht